



Amtliche Mitteilung

Gemeindenachrichten Hinterstoder

Zugestellt durch Post.at

AUSGEZEICHNETES HINTERSTODER



Visualisierung des Gewinnerprojektes „Mobile Bibliothek“



Die internationale Jury des Europäischen Dorferneuerungspreises am Schiederweiher – dem Naturjuwel Hinterstoders.

Aus dem Inhalt:

- > Europäischer Dorferneuerungspreis 2018
- > Regionaler Nachhaltigkeitspreis 2018
- > Kinderferienprogramm



BGM Helmut Wallner

Geschätzte Hinterstoderinnen,
geschätzte Hinterstoderer!

Auf Herz und Nieren geprüft.

23 Dörfer aus neun verschiedenen Staaten matchten sich um den Europäischen Dorferneuerungspreis 2018, der unter dem Motto „weiter denken“ stand.

Hinterstoder hat sich zu Jahresbeginn mit einer aufwändig aufbereiteten Dokumentation über die in den letzten 25 Jahren geleistete Projektarbeit im Dorf um die begehrte Auszeichnung beworben. Am 7. Juni stattete eine dreiköpfige Wettbewerbsjury dem Stodertal einen Besuch ab, um sich vor Ort einen persönlichen Eindruck von der Qualität der Projekte und den Akteuren im Ort zu verschaffen. Mit Beatrix Drago vom Bayerischen Amt für Ländliche Entwicklung, Arno Frising vom Luxemburger Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie Hans Verheijen, Bürgermeister der niederländischen Gemeinde Wijchen, kamen sehr kritische und überaus fachkundige Juroren, die im Rahmen einer Projektvorstellung bzw. eines mehrstündigen Rundgangs im Ort gemeinsam mit rund 25 wesentlichen Verantwortungsträgern sowie Mitgestaltern die vielschichtige Gemeindeentwicklung von Hinterstoder manchmal auch bis ins kleinste Detail erörterten.

Zusammenhalt und Professionalität spürbar

Mit einer Feedbackrunde endete das offizielle Besuchsprogramm überaus aufschlussreich: Neben der für die Juroren schier unglaublichen Vielfalt an Projekten von A wie Alpineum bis W wie Weltcup begeisterte vor allem die Konsequenz, mit der über mehr als zwei Jahrzehnte der Entwicklungsprozess auf Kurs gehalten wurde.

„Die Verbindung aus dem Zusammenhalt der Menschen im Dorf mit einer hochgradig professionellen Arbeitsweise, oft auch unter Hinzuziehung von externen Experten, macht die perfekte Mischung, um Ergebnisse von international beachtenswertem Niveau zu erzielen“, so das Jury-Resümee zusammengefasst.

Was auch gefiel: Bei uns steht Innovation ganz selbstverständlich neben dem hemdsärmeligen Zupacken. Egal ob die Juroren einen Blick in die Volksschule, in das Haus der Vereine geworfen haben oder sich mit dem Mobilitätssystem des Stodertales befassten, überall war das Herzblut der vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger ebenso zu spüren, wie das stete Streben nach dem Blick über den Tellerrand.

Wir haben gewonnen!

Ich freue mich außerordentlich Ihnen mitteilen zu dürfen, dass Hinterstoder den Europäischen Dorferneuerungspreis 2018 gewonnen hat!

Mein besonderer Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich stets für unseren Ort einsetzen, mit voller Motivation und großem Engagement mitarbeiten.

Gemeinsam haben wir mit unserer jahrelangen, konsequenten Arbeit dazu beigetragen, unser Hinterstoder zu einem äußerst lebenswerten Ort zu machen. DANKE!

Mobile Bibliothek bringt Euro 10.000,- Preisgeld

Fast zeitgleich haben wir erfahren, dass Hinterstoder einer der 3 Gewinner des Regionalen Nachhaltigkeitspreises 2018 ist. Hier gilt mein besonderer Dank Florian Radner, der mit seiner großartigen Idee überzeugte.

Das Projekt „Mobile Bibliothek“ wird – nach dem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss in Hinterstoder – zusammen mit der Gemeinde Klaus umgesetzt. Die Finanzierung für Bau und den laufenden Betrieb ist Dank der LEADER-Förderung, Büchereien-Förderung und des Nachhaltigkeitspreises gesichert.

Es wird über den Sommer noch 1-2 Workshops mit Katharina Pree von der Bibliotheksfachstelle geben. Interessierte sind herzlich willkommen. Ansprechpartner am Gemeindeamt Hinterstoder ist AL DI Sabrina Popp, Tel: 07564 5255 12.

Nächster Workshop: Do. 5. Juli 2018 um 18 Uhr im Comptonsaal / Gemeindeamt.

Mein Versprechen

Am 21.06.2018 wurde in der Kronen Zeitung ein Artikel veröffentlicht unter dem Titel „Amtsmissbrauchs-Vorwürfe gegen den Langzeit-Ortschef“

Darüber möchte ich Sie informieren: Eine anonyme Anzeige ist bei der Staatsanwaltschaft eingegangen und aus diesem Grund wird gegen mich ermittelt.

In den 27 Jahren als Bürgermeister habe ich immer nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt und mir nichts zu Schulden kommen lassen.

Ich verspreche Ihnen, dass ich weiterhin mit größtem Einsatz für unser Hinterstoder arbeiten werde.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister



Europäischen Dorferneuerungspreis 2018 gewonnen!



v.l.: Klaus Aitzetmüller, Arno Frising, Beatrix Drago, Helmut Wallner und Hans Verheijen (Foto: Roland Wallner)

Europäischer Dorferneuerungspreis 2018 geht nach Hinterstoder

Von internationaler, interdisziplinärer Jury zum Sieger im Wettbewerb um den Europäischen Dorferneuerungspreis 2018 unter dem Motto „welter denken“ gekürt; außergewöhnlich hohe Qualität aller 23 Einreichungen; Preisverleihung vom 20. bis 22. September 2018 in Fließ, Tirol.

Der Wettbewerb um den Europäischen Dorferneuerungspreis 2018 ist entschieden: Eine interdisziplinäre internationale Jury hat dieser Tage nach einer umfassenden Begutachtung vor Ort bei der abschließenden Bewertungssitzung in St. Pölten die Gemeinde Hinterstoder zum Sieger gekürt.

„Hinterstoder zeigt äußerst facettenreich, wie die Hebung der Lebensqualität in einem attraktiven, innovativen und zukunftsfähigen Dorf zum Schlüsselfaktor eines partizipativen Entwicklungsprozesses werden kann. Die Dynamik und der Erfolg basieren maßgebend auf dem regen Ideenaustausch über kreative Kooperationen mit den rura- len wie den urbanen Lebenswelten.

Highlights aus einer Vielzahl an realisierten Projekten sind die Erstellung eines Naturraum-Entwicklungskonzeptes für das Stodertal, die Rückwidmung von Baugrundstücken in Grünland, die Renaturierung des Naturjuwels Schiederweiher, die effiziente Nutzung von endogenen Rohstoffen zur Wärmegewinnung, die Umnutzung der alten Post für zentrumsnahes Wohnen, die Umstellung der Ortsbeleuchtung gemäß Energieeffizienz, Verkehrssicherheit und Gesundheit, die Schaffung von Begegnungs- und Dokumentationsräumen in hoher architektonischer Qualität, die Stärkung des lokalen Wirtschaftspotenzials und des touristischen Angebots unter der Dachmarke „Hinterstoder pur“, die Förderung einer nachhaltigen Mobilität für Einheimische und Gäste sowie eine Vielfalt an herausragenden Aktivitäten im Bereich

Kunst und Kultur. Kurz und gut: Hinterstoder wird dem Motto 'welter denken' auf eine umfassende und strahlkräftige Weise in bester Form und höchster Qualität gerecht", heißt es in der Beurteilung der Bewertungskommission.

23 Einreichungen aus ganz Europa auf hohem und höchstem Niveau

Alle vier österreichischen Teilnehmer im Spitzenfeld

Neben der Siebergemeinde Hinterstoder haben es noch 13 weitere Teilnehmer, darunter mit Hopfgarten, Tirol, St. Andrä, Kärnten und Waidhofen/Ybbs, Niederösterreich, alle österreichischen Kandidaten, in die höchste Kategorie geschafft, die jene Orte umfasst, die sich durch eine ganzheitliche, nachhaltige und Motto gerechte Dorfentwicklung von herausragender Qualität auszeichnen.

An neun Teilnehmer wird ein Europäischer Dorferneuerungspreis für besondere Leistungen in mehreren Bereichen der Dorfentwicklung verliehen. Aufgrund der ungewöhnlich hohen Qualität der 23 Einreichungen, wurde heuer erstmals weder ein „Dorferneuerungspreis für besondere Leistungen in einzelnen Bereichen der Dorfentwicklung“ noch eine „Lobende Anerkennung besonderer Leistungen“ vergeben.

Beurteilung der Jury

Europäischer Dorferneuerungspreis 2018: Hinterstoder

Der Entwicklungsprozess „talaufwärts – vom Schlusslicht zum Vorzeigeort“ hat in der rund 930 Einwohner/innen zählenden Gemeinde bereits im Herbst 1991 begonnen.

Die zentralen Erfolgsfaktoren des integrierten und ganzheitlichen Entwicklungsprozesses in Hinterstoder sind konsequente und aktive Bürgerbeteiligung, zahlreiche kreativ und kooperativ mitgestaltende Akteure sowie das Selbstverständnis, mit dem Nachhaltigkeit, Innovation und Modernität verfolgt und gelebt werden. Mit dem Ziel, für Bewohner/innen wie auch für Gäste ein Mehr an Lebensqualität zu verwirklichen, hat die Gemeinde 1994 mit der dorfgerechten Umgestaltung der Durchgangsstraße sowie mit der Schaffung von attraktiven Dorfplätzen oder Begegnungspunkten im Ortskern begonnen. Die Bestellung eines externen Architekten und Ortsplaners und insbesondere die Organisation von Architektur-Wettbewerben als Novum der Hinterstoderer Gemeindepolitik führten zu mehr Qualität bei kommunalen Gestaltungsfragen sowie zu neuen Formen von Partnerschaft und strategischer Zusammenarbeit. In diesem Geiste entstanden mehrere baukulturelle Highlights wie das preisgekrönte Veranstaltungszentrum Höss-Halle und das Vereinshaus.

Weitere integrierte Projekte fallen unter die Themenbereiche der nachhaltigen Raumentwicklung, der Verbesserung der Lebensqualität im Dorf sowie der Stärkung des lokalen Wirtschaftspotenzials und des touristischen Angebotes. Unter aktiver Einbindung und Mitgestaltung der lokalen Land- und Forstwirte/innen, der Tourismusbetriebe sowie weiterer lokaler Engagierter wurden ebenfalls innovative kommunale Projekte umgesetzt. Besonders erwähnenswert sind die Etablierung der Dachmarke „Hinterstoder pur“ für sämtliche touristische Winter- wie auch Sommerangebote sowie die Teilnahme am internationalen



Alpineum mit Infopoint (Foto: Gemeinde Hinterstoder)

Netzwerk „Alpine Pearls“ mit einem klaren Bekenntnis zum Ökotourismus und sanfter, nachhaltiger Mobilität für Einheimische wie auch Gäste.

Zahlreiche Maßnahmen dokumentieren das Engagement zur Stärkung der lokalen Identität und des Selbstbewusstseins der Dorfgemeinschaft, zur Hebung der „inneren Wertschöpfung“, zeugen von gesellschaftlichem Engagement und sind von der Bildung von Netzwerken und lokalen wie auch überregionalen Kooperationen geprägt. Besonders stechen dabei die Initiativen „Stodertaler WIR-te“ und „Landingger Sommer“ als jährliche Sommerfrischewoche zum kreativen Themen-Input von engagierten Menschen aus Stadt und Land sowie zahlreiche regelmäßige Veranstaltungen in den Bereichen Kunst und Kultur wie „Landschaft revisited“, „Augenblicke“, „Modus Vivendi“, „Stodertaler Advent“ und viele mehr ins Auge. Erwähnenswert ist auch das mit dem Museum of the Year 2000 Award ausgezeichnete Dokumentationszentrum Alpineum.

Zusammenfassend zeigt Hinterstoder eindeutig und äußerst facettenreich, wie die Hebung der Lebensqualität in einem attraktiven, innovativen und zukunftsfähigen Dorf zum Schlüsselfaktor eines partizipativen Entwicklungsprozesses werden kann.

Die Dynamik und der Erfolg basieren maßgebend auf dem regen Ideenaustausch über kreative Kooperationen mit den ruralen wie den urbanen Lebenswelten. Weitere Highlights aus einer Vielzahl an realisierten Projekten sind die Erstellung eines Naturraum-Entwicklungskonzeptes für das Stodertal, die konkrete Rückwidmung von Baugrundstücken in Grünland, die Renaturierung des Naturjuwels Schiederweiher, die effiziente Nutzung von endogenen Rohstoffen zur Wärmegewinnung, die Umnutzung der alten Post für zentrumsnahes Wohnen und die Umstellung der Ortsbeleuchtung, die einem qualitätvollen Konzept folgt und neben der Energieeffizienz und der Verkehrssicherheit auch gesundheitliche Aspekte des Phänomens Licht berücksichtigt.

Methodik, Nachhaltigkeit, vorbildliche Partizipationskultur und beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement sind sehr hoch zu bewerten, auch dem Motto „weiter denken“ wird man in Hinterstoder auf vielfältige und strahlkräftige Weise gerecht. Das bewusste Einbringen von konsequenter Beratung durch externe Fachplaner/innen oder Behörden sowie eine abgestimmte Prozessplanung erscheinen als deutlicher Pluspunkt des integrierten Entwicklungsprozesses. Dies ist „weiter denken“ über den eigenen Tellerrand in bester Form und höchster Qualität.

Gemeindekooperation Hinterstoder – Klaus gewinnt Regionalen Nachhaltigkeitspreis 2018



v.l.: Susanne Kreinecker, Felix Föbleitner, Sabrina Popp, Florian Radner, Wolfgang Löberbauer (Foto: Walter Silber)

Euro 10.000,- Preisgeld für das Projekt „Die Mobile Bibliothek – ein kultureller Nahversorger“

Wien/Laa – Erstmals wurde der von Umweltbundesamt und Schuhhändler Deichmann ins Leben gerufene Regionale Nachhaltigkeitspreis verliehen.

Es wurden Projektideen aus unterschiedlichen LEADER Regionen in ganz Österreich eingereicht. Eine hochkarätig besetzte, vom Umweltbundesamt ausgewählte, Expertenjury beurteilte die Einreichungen nach einem umfassenden Kriterienkatalog und kürte schlussendlich drei Siegerprojekte. Das Preisgeld von jeweils € 10.000,- soll die Umsetzung der Ideen erleichtern.

Die Gewinnerprojekte

Die Gemeinden Hinterstoder und Klaus (LEADER Region Nationalpark Kalkalpen) konnten die Fachjury mit der von Florian Radner stammenden Idee einer „mobilen Bibliothek als kultureller Nahversorger“ überzeugen.

Es handelt sich dabei um eine Bücherei auf Rädern für Hinterstoder, Klaus und Steyrling.

Florian Radner und Sabrina Popp haben die Auszeichnung stellvertretend für das gesamte Projektteam der mobilen Bibliothek am 25.06.2018 beim Treffen des LEADER-Forums in Laa/Thaya entgegengenommen.

Ebenfalls mit dem regionalen Nachhaltigkeitspreis 2018 ausgezeichnet wurden das Projekt „Essen ist Leben“ aus dem Hügel- und Schöcklland sowie das Projekt „Zukunftorientierte Lehrlingswelten“ aus dem Oststeirischen Kernland.

Landinger Sommer 2018

Von 16. bis 21. Juli gibt es in Hinterstoder heuer zum siebten Mal die Gelegenheit, beim Landinger Sommer spannende Köpfe und neue Ideen kennenzulernen.

Der „ideale Landinger Sommer“ ist ein bunter Mix aus Einheimischen und Gästen mit unterschiedlichsten Interessen und Kompetenzen. Das Programm entsteht zum großen Teil in der Woche selbst. Um welche Themen es gehen wird, bestimmen die Teilnehmenden.

Sie sind also herzlich eingeladen, während dieser Tage in die Hösshalle zu kommen, sich auf den Aushängen im Foyer über die aktuellen Aktivitäten zu informieren und an jenen teilzunehmen, die Sie interessieren.

Wie immer, sind Ihre eigenen Beiträge zum Programm hochwillkommen: Ein Workshop zu einem Zukunftsthema ebenso wie einer zu einem Handwerk, das sie besonders gut beherrschen. Eine Bergtour kann genauso ein Programmpunkt sein wie ein „kulinarischer Impuls“.

Tragen Sie Ihre Vorschläge während der Woche einfach auf den Plakaten in der Hösshalle mit Termin und Ort ein oder schicken Sie ein kurzes Mail an sommer@landinger.at. Anmeldung auf www.landinger-sommer.at. Die Teilnahme ist kostenlos.



Einladung zum Bänkle Hock:
Fr. 20.07.2018 ab 16 Uhr, Ortszentrum



Fotos: Roland Gruber, Landinger

Maibaumumschneiden 2018

Zugestellt durch Post.at



07.07.2018
Einsatzzentrale der
Feuerwehr Hinterstoder

18 Uhr - Dämmerchoppen mit
der Trachtenmusikkapelle
Hinterstoder

20 Uhr - JPT -
Junge Pongauer
Tanzmusik
(Eintritt frei)



Hüpfburg

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Die Kameraden der Feuerwehr Hinterstoder freuen
sich über Ihren Besuch

Der Reinerlös dient dem Ankauf von Feuerwehrausrüstung
www.ff-hinterstoder.at - www.facebook.com/ffhinterstoder



Der soziale Hilfsdienst und die Gesunde Gemeinde Hinterstoder veranstalten den

**26. HINTERSTODERER
FLOHMARKT**

in der Hösshalle gegenüber der Kirche.

Neue Verkaufstermine:
Freitag, 27. Juli 2018 von 13:00 bis 20:00 Uhr
Samstag, 28. Juli 2018 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Annahme: Montag, 23. Juli bis Mittwoch, 25. Juli 2018, von 8 bis 17 Uhr
beim unteren Eingang der Hösshalle - Platz der Vereine.

Anfragen bei Fr. Lang (0664) 97 63 221

Der Reinerlös wird für örtliche Projekte verwendet

Mit freundlicher Unterstützung der
SPARKASSE
Hinterstoder

verein der
stoderer WIR-te

hinterstoder
pur
GETRINKE, WEIN UND SAFT

STODERER DORFFEST

18.-19. AUG 2018
HINTERSTODER

Samstag, 18. AUG 2018
ab 15 Uhr
Rahmenprogramm - Rodeo Bulle -
Stoderer Kitz
ab 20 Uhr: The Rockies

Sonntag, 19. AUG 2018
ab 10 Uhr
Frühschoppen mit der TMK Hinterstoder -
Kinderflohmarkt - Gugelhupfverkauf der
Goldhaubengruppe
ab 12 Uhr: Tom & Basti



Kinderspielzeugflohmarkt
am Sonntag, 19. August ab 11 Uhr (ohne Anmeldung)

Raiffeisenbank
Hinterstoder und Vorderstoder
Meine Bank

Liebe Kinder,
ich bin heuer am 18. August beim Dorffest in
Hinterstoder wieder live dabei und freue mich auf euer
kommen! Eure Sumsi ☺



!! NEU !!
Raiffeisenspiel- &
Bastelstraße

Sumsihüpfburg

Gewinnspiel

Luftballonstart



"Sich auf den Weg machen heißt: bereit sein, sich auf Neues - oder wiederentdeckt wertvoll Vergessenes einzulassen."
(Hl. Benedikt von Nursia)



**Einladung zu den
STERN-PILGER-ERKUNDUNGSWANDERUNGEN
am und rund um den zukünftigen
BENEDIKT-PILGERWEG
zwischen Passau und Linz von 10.-11.Juli 2018 (Rad-
pilgern!) und zwischen St. Pankraz, Admont, Hinter-
stoder, Vorderstoder, Unterlaussa, Molln und
Windischgarsten am 11. Juli 2018**

Route I:

Radpilgern von 10.-11. Juli 2018 von Passau nach Lnz (2x50 km / mit einer Übernachtung);
Hinfahrt mit der Bahn nach Passau, Rückfahrt von Linz mit der Bahn zum Benediktfest in
Windischgarsten [Achtung: gebrenzte Teilnehmeranzahl!]

Anmeldung bei: Thomas Reitmann, 0676/602 8115
reitmann@pptv.at

Route II:

St. Pankraz – Windischgarsten, ca. 14 km / 4 h,
Treffpunkt am 11. Juli 2018 um 13 Uhr vor der Pfarrkirche St. Pankraz

Anmeldung bei: Michaela Schauer, 0680/4428 396

Route III: Admont – Hall – Rohrauerhaus – Hofalm – Oberweng – Edlbach – Windischgarsten,
ca. 25 km / Gehzeit: ca. 8 h,

Treffpunkt am 11. Juli 2018 um 7 Uhr vor Stiftskirche Admont

Anmeldung bei: Gottlieb Gösweiler, 0664/5059 131

Route IV: Hinterstoder – Vorderstoder – Windischgarsten, ca. 25 km / 7 h, Treffpunkt am 11. Juli 2018
um 9 Uhr vor der Pfarrkirche Hinterstoder

Anmeldung bei: Angelika Diesenreiter, 0664/5672 763
Angelika.diesenreiter@aon.at

Route V: Vorderstoder – Windischgarsten, ca. 18 km / 5 h,

Treffpunkt am 11. Juli 2018 um 11 Uhr vor der Pfarrkirche Vorderstoder

Anmeldung bei: Franz Eibl, 0664/5303 049
franz.eibl@aon.at

Route VI: Unterlaussa – Holzgraben – Kreuzau – Dörfmoaralm – Edlbacher Reith – Bergerbauernreith –
Wurbauerkogel – Windischgarsten, ca. 25 km / 7 h,

Treffpunkt am 11. Juli 2018 um 7.30 Uhr vor der Kirche in Unterlaussa

Anmeldung bei: Agnes Mallinger, 0680/1223 299

Route VII: Parkplatz Scheiblingau (Molln) – Jagahäusl (Bodinggraben) – Steyrsteg – Rumplmayr Reith –
Haslersgatter – Kleinerberg – Schafsteig – Wurbauerkogel – Windischgarsten

(event. Variante: Steyrsteg – Weingartalm – Schafgraben – Maier Reith – Haslersgatter – Leitersteig –
Windischgarsten), ca. 15 – 18 km / ca. 7 h, Treffpunkt am 11. Juli 2018 um 8 Uhr beim AV-Haus
(gemeinsame Fahrt nach Molln)

Anmeldung bei: Eugen Schmid, 0664/4760 417
(Österr. Alpenverein TK Windischgarsten)
E.Schmid@pptv.at

Ziel: Benediktfest in der Pfarre Windischgarsten

ab 17.30 Uhr Möglichkeit zur Beichte bzw.

Aussprache in der Pfarrkirche

19 Uhr Benedikt-Festmesse mit

Abt Ambros Ebhart OSB Kremsmünster)

anschließend Agape im Kirchenpark

www.benedikt-bewegt.at
www.camminodibenedetto.it
<https://www.facebook.com/benedikt.bewegt/>
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der
Verein „BENEDIKT be-WEG-t“ übernimmt keine
Haftung, insbesondere bei Verletzungen und
Personenschäden.



Gesunde Gemeinde Hinterstoder

Kräuterwanderung

Wildkräuter bei einer kleinen Wanderung entdecken, kennenlernen und sammeln. Wissenswertes über ihre Verwendung in der Küche, Inhaltsstoffe und ihre Heilwirkung erfahren.

Freitag, 13. Juli 2018
von 16:00 bis ca. 18:00 Uhr

TREFFPUNKT:
 Bärenalm Parkplatz
 (Parken ist gebührenpflichtig)

KURSBEITRAG:
 € 6,00 pro Teilnehmer

LEITUNG:
 Kräuterpädagogin Heidemarie Grabner

BITTE:
 Papiersackerl und Kugelschreiber (zum Beschriften der Kräuter) mitbringen

ANMELDUNG:
 Bitte bis Mittwoch, 11.07.2018, 12 Uhr
 am Gemeindeamt Hinterstoder
 Tel.: 07564 5255 16
 julia.koerber@hinterstoder.ooe.gv.at

Tinkturen & Öle

mit Kräuterpädagogin Romana Wöhrer

Sa. 25.08.2018 um 15 Uhr
bei der Kneippanlage Hinterstoder

Diese Helferlein unterstützen unseren Körper bei kleinen Wehwechen. Zum pur Verwenden oder zur Wintervorbereitung sind sie in unserem Alltag nicht mehr wegzudenken.

Die frisch gesammelten Kräuter werden gemeinsam verarbeitet und dürfen mitgenommen werden, ebenso ein dazu passendes Skriptum.

Freiwillige Spenden.

Kinder-Ferienprogramm

2018

Alle Termine auf einen Blick

11.07.2018	Wir starten gemeinsam in den Sommer
16.07.2018	Natur auf der Spur
18.07.2018	Filzen für Zwerge
20.07.2018	Kinderführung im Wilderer Museum
21.07.2018	Instrumente kennenlernen
24.07.2018	Canyoning-Tour
27.-29.07.2018	Erlebniswochenende auf der Alm
31.07.2018	Kunterbunter Knödelspaß
03.08.2018	Asphaltstockschießen
07.08.2018	Yoga am Schafferteich
09.08.2018	Hochseilgarten – mit Steyr Flying-Fox
13.-17.08.2018	Tennis-Spaß
20.08.2018	Natur auf der Spur
21.08.2018	„Bibi & Tina“ Cheerleader – Kidsdance
25.08.2018	Feuerwehr Hinterstoder mit Rettungsauto
29.08.2018	Yoga am Schafferteich
30.08.2018	Hochseilgarten – mit Steyr Flying-Fox
03.09.2018	Erlebnis mit Klangschalen
Anmeldungen:	Gemeindeamt Hinterstoder, Tel.: 07564 5255 16

SCHÖNE FERIEEN!

Förderung für Lehrlinge

! Kostenlose Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung!

! Lehrlingscoaching – weil Coaching nicht nur im Sport wichtig ist !

! Finanzielle Entlastung bei Wiederholung der Lehrabschlussprüfung !

! Berufsschulinternate für Lehrlinge kostenfrei!

• Kostenlose Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung

Lehrlinge erhalten die vollen Kurskosten inkl. USt. für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung ersetzt, wenn sie die Kurse selbst bezahlt haben und das Lehrzeitende maximal 36 Monate zurückliegt bzw. der Kurs frühestens 12 Monate vor Lehrzeitende begonnen wurde. Selbstverständlich können mehrere Vorbereitungskurse besucht werden.

Wichtig: sofort nach Absolvierung des Kurses einen Förderantrag ausfüllen und spätestens 6 Monate nach Kursende gemeinsam mit der Teilnahmebestätigung, Rechnung und Zahlungsbeleg bei „Lehre fördern“ einreichen. Förderanträge liegen bei den meisten Kursanbietern auf bzw. sind unter www.lehre-foerdern.at downloadbar.

Diese Förderung gilt für alle Lehrlinge aus Unternehmen, landwirtschaftlichen Betrieben und Gebietskörperschaften. Lehrlinge aus überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen können diese Förderung nicht in Anspruch nehmen.

• Lehrlingscoaching – weil Coaching nicht nur im Sport wichtig ist!

Probleme in Berufsschule, Lehrbetrieb, in der Familie, mit Freund oder Freundin?

Da kann geholfen werden – wie bei Spitzensportlern unterstützen professionelle Coaches vertraulich bei der Lösung von Problemen.

In persönlichen Gesprächen werden anstehende Schwierigkeiten analysiert und Lösungen erarbeitet. Und auch bei der Umsetzung der erarbeiteten Lösungen begleitet der Coach vertraulich und zuverlässig.

Einfach auf www.lehre-statt-leere.at unverbindlich anmelden. Der Coach meldet sich innerhalb von 2 Tagen!

Lehrlinge aus überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen können diese Förderung nicht in Anspruch nehmen.

□ Finanzielle Entlastung bei Wiederholung der Lehrabschlussprüfung

Es kann schon mal vorkommen – man schafft beim ersten Antritt die Lehrabschlussprüfung leider nicht. Nicht verzagen und nochmals versuchen! Für einen zweit- oder drittmaligen Antritt muss keine Prüfungsgebühr bezahlt werden.

Und nicht vergessen – der nochmalige Besuch eines Vorbereitungskurses zur Lehrabschlussprüfung zahlt sich aus!

• Berufsschulinternate für Lehrlinge kostenfrei

Für tausende Lehrlinge ist es auf Grund der Entfernung vom Wohnort bzw. der Lehrstelle zur Berufsschule nicht möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln täglich morgens in die Schule und abends wieder nach Hause zu fahren. Diese Lehrlinge haben die Möglichkeit, während der Berufsschulzeit in einem Internat zu wohnen.

Bis 31.12.2017 mussten viele Lehrlinge das Internat zumindest teilweise selbst bezahlen. Mit 01. Jänner 2018 sind die Internate für alle Lehrlinge kostenfrei.

Lehrlinge im öffentlichen Dienst bzw. in überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen fallen nicht in diese Regelung.

BERTA stärkt Frauen

BERTA, ist die regionale Anlaufstelle im Bezirk Kirchdorf für Frauen und Mädchen in allen Lebenslagen. Es steht ein multiprofessionelles Team bereit, welches Sie kostenfrei und vertraulich informiert und berät. Unser Angebot: Psychosoziale Beratung, Unterstützung, Entlastungsgespräche und prozessorientiertes Coaching zu den vielfältigen Themen, die Frauen und Mädchen beschäftigen. Zudem bieten wir juristische Beratung. BERTA hat eine „Übergangswohnung für Frauen mit und ohne Kinder“, wo Frauen aus gesundheitlich belastenden bzw. krankmachenden Konflikt- und Beziehungssituationen aussteigen können.

NEU: Elternbildungsseminare, wo wir Eltern zu einem neuen Elternbewusstsein begleiten, entspannte Familienatmosphäre und einen wertschätzenden, liebevollen Umgang. Die „**Neue Elternschule**“ gemeinsam mit dem SCHEZ-Schul- und Erziehungszentrum Linz beschäftigt sich jeweils 4 Abende mit den Themen „Grenzen setzen“ und „Kommunikation“. Jeweils Dienstag, 2.10., 9.10., 16.10., 23.10. und Donnerstag, 22.11., 29.11., 6.12., 13.12.2018, ab 18.30 Uhr. Leitung: Mag.a Gabi Rammer, Soziologin und Elternbildnerin. Gebühr: € 4 pro Abend/Eltern, Familienkarte-Gutscheine werden akzeptiert. Anmeldungen bitte über BERTA.

Frauen-Mädchenberatungsstelle BERTA, Pfarrhofgasse 2, 4560 Kirchdorf, Tel. 07582 51767
Email: office@frauenberatung-kirchdorf.at; Facebook: Verein BERTA;
www.frauenberatung-kirchdorf.at/wordpress
MO, DI, MI von 09 – 12 Uhr und 13 – 16, DO: 13 – 16 Uhr sowie nach Terminvereinbarung



Beratung für Frauen
und Mädchen
Kirchdorf an der Krems

Kontakt:

Wirtschaftskammer OÖ
Referat lehre.fördern
Wiener Straße 150
4020 Linz
T: 05-90909-2010 F: 05-90909-4089
M: lehre.foerdern@wkoee.at
W: www.lehre-foerdern.at
W: www.lehre-statt-leere.at



Drüsiges Springkraut breitet sich aus

Das Drüsiges Springkraut vielerorts als invasiver Neophyt bekämpft, da es eine Bedrohung für andere Pflanzenarten, ja ganze Pflanzengesellschaften in deren Lebensraum darstellt. Auch in Hinterstoder wird dieses Springkraut vermehrt gesichtet.



Die Pflanze kann bis zu 2,5 Meter hoch werden und trägt seinen Namen wegen den mit Drüsen besetzten Blattstielen. Der Stängel ist im oberen Bereich verzweigt und bis 5 Zentimeter dick. Die Blätter werden bis zu 25 Zentimetern lang und 5 Zentimeter breit und sind scharf gezähnt. Die rosafarbenen Blüten stehen in Trauben und tragen einen Sporn.

Als Frucht bildet sich eine Kapsel, die im Reifezustand bei Berührung aufspringt. Die Blütezeit ist Juni bis zu den ersten Frösten im Herbst

Drüsiges Springkraut findet man häufig in der Nähe von Gewässern, z.B. in Auwäldern, an Flussufern oder in Auengebüschen. Auch im Wald kommt es zunehmend häufig vor, bevorzugt am Rand von Waldwegen, wohin die Samen durch den im Wegebau verwendeten Flussskies gelangen. Die Pflanze bevorzugt feuchte, nährstoffreiche Standorte mit hoher Luftfeuchtigkeit, v.a. im Halbschatten.

Bekämpfungsmaßnahmen

Das Drüsiges Springkraut hat ein starkes invasives Potential und muss in seiner Ausbreitung eingedämmt werden. Da das Drüsiges Springkraut eine einjährige Pflanze ist, d.h. im Winter komplett inklusive aller unterirdischen Organe abstirbt, gilt es im Zuge einer Bekämpfung v.a. die Samen zu vernichten.

Hier hat sich herausgestellt, dass der Zeitpunkt der Bekämpfung eine größere Rolle spielt als die Art der Maßnahme an sich. Der richtige Bekämpfungszeitpunkt ist zu Beginn der Blütezeit, also vor der Fruchtkoimung.

Bei allen früher durchgeführten Maßnahmen können zum anderen junge Pflanzen übersehen werden und zum anderen neue Pflanzen nachwachsen. Die Wahl der Bekämpfungsmethode richtet sich v.a. nach dem vorliegenden Gelände.

Am Gewässerufer kann ein Freischneidegerät verwendet werden, wobei darauf zu

achten ist, dass sehr tief gemäht werden muss, da zu hoch abgeschnittene Pflanzen neue Triebe bilden können. Außerdem müssen wirklich alle Pflanzen erfasst werden, da sonst erneut Samen auf die Fläche gelangen. Auch Pflanzen, die nur umgeknickt wurden, können sich regenerieren.

Das Mähgut soll hierbei nicht abgeräumt werden und die Fläche bei starkem Befall (=kaum natürliche Regeneration möglich) neu eingesät werden.. Ist die betreffende Fläche befahrbar, so empfiehlt es sich, dort zu mulchen. Um Bäume und andere Hindernisse herum muss in diesem Fall von Hand nachgemäht werden.



GIFTIG! Riesen-Bärenklau



Allein die Berührung mit dem Bärenklau führt in Kombination mit Sonnenlicht zu schweren Verbrennungen, die nur sehr schwer abheilen.“ Die Haut verfärbt sich rot bis schwarz und weist Verbrennungssymptome auf. Das Tückische dabei: Oft merkt man es anfangs nicht, weil das Gift eben nur nach UV-Bestrahlung wirkt und wundert sich nachher, woher die Hautschäden kommen!

Bei Kontakt mit dem Riesen-Bärenklau ist **sofortiges Abwaschen mit Wasser** zwar ratsam, schafft aber keine Abhilfe!! Weil das Gift unter der Haut bis zu 48 Stunden nach Kontakt noch Probleme auslösen kann, sollte man die **betroffenen Stellen** mindestens für diese Zeit **vor Sonnenlicht schützen und einen Arzt aufsuchen**.

An besonders heißen und sonnenreichen Tagen kann die Pflanze die Toxine auch direkt an die Luft abgeben, weshalb der Aufenthalt sogar schon in der Nähe der Pflanze an solchen Tagen zu Atemnot führen kann.

Erkennen kann man den giftigen Riesen-Bärenklau an seinem behaarten, rot gesprenkelten Stängel.

Hautkontakt unbedingt vermeiden!!!

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 29.05.2018

- Vorstellung der Machbarkeitsstudie – Radweg Hinterstoder

Die Machbarkeitsstudie zum Thema Radweg Hinterstoder wurde fertiggestellt, und vom Land OÖ in der Sitzung präsentiert. Es wurde rein die technische Machbarkeit überprüft. Weitere Schritte (wie Gespräche mit den Grundeigentümern) können erst nach Zustimmung des Landes OÖ und Klärung der Finanzierung gesetzt werden.

- Projekt „Mobile Bibliothek“, Übernahme der Projektträgerschaft für die Errichtung durch die Freizeiteinrichtungen Hinterstoder GmbH sowie Übernahme der Kosten für den laufenden Betrieb durch die Gemeinde Hinterstoder; Beschlussfassung

Das Projekt Mobile Bibliothek wurde in der letzten GR-Sitzung zurückgestellt. In der Zwischenzeit haben sich die Finanzierungsmöglichkeiten geändert. Da für die Gemeinde keine zusätzlichen Kosten entstehen beschließt der Gemeinderat einstimmig die Projektträgerschaft für die Errichtung der Mobilen Bibliothek über die Freizeiteinrichtungen Hinterstoder GmbH sowie den laufenden Betrieb durch die Gemeinde Hinterstoder. Das Projekt wird in Kooperation mit der Gemeinde Klaus realisiert.

- Voranschlagsentwurf 2018 – Beschlussfassung der Anpassungen bzw. Änderungen

Der in der letzten GR-Sitzung beschlossene Voranschlagsentwurf wurde an die Aufsichtsbehörde übermittelt. Diese hat der Gemeinde Hinterstoder mitgeteilt, dass nicht alle Härteausgleichsfondskriterien erfüllt sind und daher zum jetzigen Zeitpunkt die Genehmigung von Mitteln aus dem Verteilungsvorgang des Härteausgleichsfonds nicht möglich ist. In der Sitzung wurde der Abänderungsantrag zum Voranschlagsent-

wurf 2018 einstimmig beschlossen.

- Wassergebührenordnung Tambergau – Beschlussfassung

Die Anschlussgebühren und laufenden Benützungsgebühren für die Wasserversorgungsanlage Tambergau werden mit der nun vorliegenden Wassergebührenordnung verringert. Der Mindestanschluss beträgt somit € 3.250,00.

Für die ersten 130 m² werden € 25,00 pro Quadratmeter, für alle weiteren Quadratmeter werden € 10,00 pro Quadratmeter verrechnet.

Bezüglich der Zahlungsmodalitäten sollen 25 % der Anschlusskosten innerhalb von 4 Wochen nach Bescheiderteilung, weitere 25 % der Anschlusskosten bei Anschluss an die Wasserversorgungsanlage, weitere 25 % im darauffolgenden Jahr des Anschlusses bzw. die restlichen 25 % im zweiten Jahr nach dem Anschluss bezahlt werden.

Die Benützungsgebühren sollen mittels Wasserzähler abgelesen werden.

Für alle Objekte wird zusätzlich zur Grundgebühr eine verbrauchsabhängige Gebühr eingehoben.

Die Wassergebührenordnung Tambergau wurde mit 10 Ja Stimmen und 1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit (GR Andreas Antensteiner, FPÖ) beschlossen und trat mit 15.06.2018 in Kraft.

- Beitritt zum Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband Kirchdorf/Krems – Grundsatzbeschluss

Auf Grund geänderter gesetzlicher Bestimmungen im Personenstands- und Staatsbürgerschaftswesen, im Zuge der Einführung eines Zentralen Personenstandsregisters (ZPR) und eines Zentralen Staatsbürgerschaftsregisters (ZSR) kamen in den letzten Jahren zusätzliche Aufgaben

auf die Gemeinde im Bereich Standesamt/ Staatsbürgerschaft zu. Da die Aufgaben immer vielfältiger und komplexer werden, wurde in der Sitzung einstimmig der Grundsatzbeschluss für einen Beitritt zum Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband Kirchdorf/Krems gefasst. Ein Beitritt per 01.01.2019 wird angestrebt.

- Übernahme des Datenschutzbeauftragten für die Gemeinde Hinterstoder durch die GEMDAT inkl. laufende Beratung/Nutzung Softwareprogramm zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung – Beschlussfassung

Der Vertragsabschluss mit der GEMDAT wurde einstimmig genehmigt. Vertragsgegenstand ist die laufende beratende Unterstützung der Gemeinde durch die GEMDAT in Bezug auf die Datenschutzgrundverordnung, die Nutzung eines Softwareprogrammes, sowie die Übernahme des externen Datenschutzbeauftragten für die Gemeinde Hinterstoder.

- Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und Erstellung eines ÖEKs für die Gemeinde Hinterstoder – Auftragsvergabe

Der Flächenwidmungsplan mit örtlichem Entwicklungskonzept der Gemeinde Hinterstoder soll gesamtheitlich überarbeitet werden. Es wurden Angebote für die Planungs- bzw. Beratungsleistungen bei Architekten und Raumplanern eingeholt. In der Sitzung wurde der Auftrag einstimmig an den Bestbieter Arch. Mag. Robert Oberbichler vergeben.

Aus dem Gemeinderat

- Flächenwidmungsplanänderung Nr. 57 und Änderung des ÖEK – Mühlbacher – Einleitung des Verfahrens

Von Familie Mühlbacher liegt ein Bebauungsvorschlag sowie ein Antrag auf Umwidmung von Teilen der Grundstücke 1331 und 1341/4, KG Hinterstoder von Grünland bzw. Wald auf Gemischtes Bauland vor. Die Einleitung des Verfahrens wurde einstimmig beschlossen.

- Flächenwidmungsplanänderung Nr. 55 – HIWU – Geschossweise Widmung Alpenresort – Einleitung des Verfahrens

Wie in der Sitzung des Ausschusses für örtliche und regionale Raumplanung, Naturraumentwicklung und Integrationsangelegenheiten vom 12.03.2018 besprochen, soll für das Grundstück 1382/5, die Widmung „Geschossweise Widmung EG, 1. und 2. OG Sondergebiet des Baulandes – Tourismus 3. OG – Zeitweiliger Wohnbedarf“ in „Sondergebiet des Baulandes – Tourismusbetrieb“ geändert werden. Die Einleitung des Verfahrens wurde einstimmig beschlossen.

- Flächenwidmungsplanänderung Nr. 56 und Änderung des ÖEK – Aitzetmüller – Einleitung des Verfahrens

Von Familie Aitzetmüller liegt ein Ansuchen um Aufnahme des Objektes Kohlbachweg 20 als Sternchengebäude vor. Teile der Grundstücke 1664 und 1668/3 sollen von „Flächen für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Flächen“ in „Erholungsfläche“ sowie Teile der Grundstücke 1668/3 und 1662 sollen von „Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Flächen“ in „Dorfgebiet“ geändert werden. Die Einleitung des Verfahrens wurde mit 10 – Ja Stimmen sowie 1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit (Klaus Aitzetmüller, ÖVP) beschlossen.

- Bebauungsplan Nr. 22 – Alte Feuerwehr – Kenntnisnahme der Stellungnahmen und Beschlussfassung

Die Einleitung des Verfahrens wurde am 23.01.2018 im Gemeinderat beschlossen. Der Vorsitzende bringt die Stellungnahmen vom Amt der OÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung, Abteilung Wasserwirtschaft, Regionsbeauftragter für Natur- und Landschaftsschutz, der Wirtschaftskammer OÖ, der Landwirtschaftskammer und der Netz OÖ vollinhaltlich vor. Der Bebauungsplan wurde einstimmig beschlossen.

- Bebauungsplan Nr. 21 – Ramsebner Rainer – Einleitung des Verfahrens

Für Teile der Grundstücke 1564/4 und 1567/17 wurde bereits ein Umwidmungsverfahren von „Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Flächen“ in „Wohngebiet“ eingeleitet (Nr. 46). Lt. Amt der OÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung, ist eine Umwidmung in Verbindung mit einem Bebauungsplan möglich. Der Entwurf für den Bebauungsplan liegt vor. Die Einleitung des Verfahrens wurde einstimmig beschlossen.

- Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom 19.02.2018, Bauansuchen „Wiederaufbau Gebäude Höbach“, Grst. Nr. 9/1 und .10/1 – Entscheidung über die Berufung

Es wurde einstimmig (mit einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit, Bgm. Wallner) beschlossen, den Bescheid des Bürgermeisters aufzuheben und zur neuerlichen Entscheidung an die erste Instanz zurückzuweisen.

- Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom 20.2.2018, Ansuchen um Bauplatzbewilligung für Grst. Nr. 1099/48, EZ 781, Entscheidung über die Berufung

Für die Parzelle 1099/48, EZ 781 wurde am 7. Februar 2018 ein Antrag um Schaffung eines Bauplatzes ohne Änderung der Grundgrenzen gestellt. Dieser Antrag wurde seitens der Gemeinde mit Bescheid vom 20.02.2018 abgewiesen, da das beantragte Grundstück im derzeit gültigen Flächenwidmungsplan zur Gänze mit der Widmung „Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Flächen“ ausgewiesen ist. Mit 7. März 2018 wurde Berufung gegen den Bescheid erhoben. Der Gemeinderat hat einstimmig (mit einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit, Bgm. Wallner) den Antrag auf Berufung abgelehnt und den Bescheid der ersten Instanz bestätigt.

- Antrag auf Erweiterung der Zustimmungserklärung zur Einleitung betrieblicher Abwässer der Nahwärme Hinterstoder eGen – Beschlussfassung

Die Nahwärme Hinterstoder eGen hat den Antrag auf Verlängerung einer Zustimmungserklärung für die Indirekteinleitung in das Kanalisationssystem/Kläranlage Hinterstoder gestellt. Die erforderlichen Projektunterlagen liegen vor. Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

- Projekt „Co-Housing/Alte Feuerwehr“, Wohnraumschaffung im Ortszentrum

Am Standort des alten Feuerwehrdepots soll ein Wohnbauprojekt umgesetzt werden. Grundstückseigentümerin ist die Freizeiteinrichtungen Hinterstoder GmbH. Im Zuge der Projektrealisierung wird das alte Gebäude, das im Besitz der Gemeinde ist, abgerissen. Es werden maximal acht barrierefreie Wohneinheiten entstehen. Es handelt sich dabei um Kleinstwohnungen mit

Aus dem Gemeinderat

bis zu 2-Zimmern. Die Wohnungen können sowohl als Starterwohnungen als auch für ältere Menschen gut genutzt werden. Jeder Wohnung ist ein eigener Freibereich zugeordnet. In der Sitzung wurden folgende Punkte einstimmig beschlossen:

Auflösung des bestehenden Vertrages zwischen Gemeinde Hinterstoder und der Freizeiteinrichtungen Hinterstoder GmbH, Grst. Nr. 199/5 – Alte Feuerwehr

Beschluss über die Errichtung des Wohnprojektes durch die Freizeiteinrichtungen Hinterstoder GmbH

- Verzicht auf das Pflanzengift Glyphosat im eigenen Wirkungsbereich

Das Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat ist laut der Internationalen Agentur für Krebsforschung der WHO bei Tieren „krebserregend“ und beim Menschen „wahrscheinlich krebserregend“. Darüber hinaus ist es hochgefährlich für Gewässer-Lebensräume.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen:

1. Bei der Pflege von kommunalen Flächen der Gemeinde Hinterstoder wird künftig auf den Einsatz von glyphosathaltigen Pestiziden verzichtet. Das umfasst auch die Pflege von kommunalen Flächen durch Dritte, wenn diese Aufgaben etwa an eine private Firma ausgelagert werden. Alle Mitarbeiter der Gemeinde erhalten eine entsprechende Anweisung des Bürgermeisters.

2. In der Gemeinde Hinterstoder sollen zudem entsprechende Informationsmaßnahmen zur Bewusstseinsbildung über die gesundheitlichen Gefahren und die umwelt- und naturschädlichen Auswirkungen von Glyphosat durchgeführt werden, um auch private Haushalte und die Landwirtschaft dazu zu bewegen, auf die Verwendung von Pestiziden mit dem Inhaltsstoff Glyphosat zu verzichten.

- Resolution „Ausbildung statt Abschiebung“

Mit der gegenständlichen Resolution wird die österreichische Bundesregierung aufgefordert im Sinne der Ausbildungssicherheit für Lehrlinge und die auszubildenden Unternehmen, welche ansonsten keine Lehrlinge hätten, eine Lösung nach Vorbild des deutschen 3+2 Modells zu verwirklichen. Mit dem Modell wird in Deutschland garantiert, dass es während der zumeist 3-jährigen Ausbildungszeit und der ersten beiden Arbeitsjahre aufgrund einer Duldung zu keiner Abschiebung kommt. Der Beschluss ergibt 7 Ja-Stimmen (ÖVP) sowie 4 Gegenstimmen (FPÖ).

- Dringlichkeitsantrag – Beauftragung einer neuen Webseite für www.hinterstoder.at, Vereinbarung über die Webarchitektur – Maxi Seite mit der Pyhrn-Priel Tourismus GmbH

Der Vorsitzende informiert, dass diese Angelegenheit in der Ausschusssitzung für Wirtschaft- und Tourismus am 28.05.2018 eingehend vorberaten wurde. Die bestehende Webseite www.hinterstoder.at entspricht nach über 10 Jahren nicht mehr den geforderten Stand der Technik. Die Aktualisierung der Ansichten für mobile Geräte sowie die Umstellung der Seite auf Mehrsprachigkeit würde lt. Kostenschätzung des derzeitigen Dienstleisters unverhältnismäßig hohe Kosten verursachen. Daher hat die Gemeinde ein Angebot bei der TTG eingeholt. Es besteht die Möglichkeit dort in Kooperation mit der Pyhrn-Priel Tourismus GmbH als Vertragspartner eine eigene Maxi-Seite zu erstellen. Die touristischen Inhalte sind auf der bestehenden Pyhrn-Priel Homepage bereits mehrsprachig verfügbar und können übernommen werden. Auch die laufenden Wartungskosten und -arbeiten würden sich dadurch minimieren. Die Aktualität der Inhalte kann durch die Eigenwartung der Betriebe besser gewährleistet werden.

Dem Gemeinderat hat die Vereinbarung mit der Pyhrn-Priel Tourismus GmbH einstimmig beschlossen.

- Dringlichkeitsantrag – Umwidmung Nr. 58 bzw. Änderung des ÖEK Nr. 18 – Sondergebiet Bauland – Schischule/ Kinderland – Erweiterung Bärenhütte – Einleitung des Verfahrens

Die Hinterstoder-Wurzeralp Bergbahnen AG plant im Bereich des Sonnkogels anstatt der derzeit bestehenden Hütten die Errichtung einer „Sunkid Arena“ mit Kasensbereich, Lager, Skischulbüro, Sanitär-räumen sowie einen Wärmeraum für die Skischulkinder. Für dieses Bauvorhaben ist eine Umwidmung von 1.034 m² von „Flächen für die Land- und Forstwirtschaft“ in „Sondergebiet des Baulandes – Schischule/ Kinderland“ erforderlich. Die Einleitung des Verfahrens wurde einstimmig beschlossen.

Sitzung vom 26.06.2018

- Voranschlag der Gemeinde für das Finanzjahr 2018

a. Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt

Der Voranschlagsentwurf wurde den Fraktionsführern zugestellt sowie der BH Kirchdorf und in weiterer Folge der IKD zur Vorprüfung vorgelegt. In der Sitzung wurde über das Vorprüfungsergebnis beraten. Die erforderlichen Abänderungen lt. Antrag sowie der Voranschlag wurde einstimmig mit folgenden Zahlen beschlossen:

ordentlicher Haushalt

Einnahmen	3.606.800,00
Ausgaben	3.606.800,00
daher Abgang	0,00

außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	400.900,00
Ausgaben	400.900,00
	0,00

Aus dem Gemeinderat

b. Festsetzung des Dienstpostenplanes
Der Gemeinderat hat den genehmigten Dienstpostenplan einstimmig beschlossen.

c. Festsetzung des Betrages, ab dem Abweichungen gegenüber dem Voranschlag zu begründen sind
Dieser Betrag wurde mit € 3.000,-- festgesetzt.

d. Mittelfristiger Finanzplan der Gemeinde 2018-2022. Es wurde einstimmig beschlossen die Vorhaben nach folgenden Prioritäten zu Reihen:

1. Aufbahnhalle samt Urnenfriedhof
2. Projekt Grundankauf – Parkplatzneubau
3. Sanierung Volksschule – Heizung, Wasser, Lüftung
4. Sanierung Steyrfluss 2018-2019
5. Kanal BA 11 – Zonenplan – Zone 4-5
6. Katastrophenschäden 2016
7. Katastrophenschäden 2017

- Auslagerung der Personalverrechnung der Gemeinde Hinterstoder an die Gemdat OÖ GmbH & Co KG

Die Personalverrechnung der Gemeinde Hinterstoder wird seit Mitte 2014 von der Gemdat OÖ durchgeführt. Aufgrund von Personalkürzungen in der Verwaltung soll dies so fortgeführt werden. Einstimmiger Beschluss

- Parkraumbewirtschaftung

Die Parkraumbewirtschaftung wird an die Tourismus- und Freizeitanlagen GmbH abgegeben. In diesem Zusammenhang wurden folgende Punkte einstimmig beschlossen.

a. Aufhebung der Tarifordnung der Gemeinde Hinterstoder für die Einhebung von Parkgebühren

b. Auflösung der Pachtübereinkommen über die Parkplätze Polsterlucke, Schiederweiher und Bärenalm

c. Abschluss von Pachtübereinkommen für die Parkplätze Hösshalle und Schiederweiher zwischen Gemeinde Hinterstoder und der Tourismus- und Freizeitanlagen GmbH

- Ermächtigung des Bürgermeisters zur Aufnahme von Gesprächen mit anderen Gemeinden/Organisationen über mögliche Kooperationen im Bereich Wasser-, und Abwasserwirtschaft

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Anforderungen an die Gemeinden immer mehr steigen. Um auch weiterhin effizient arbeiten zu können ist die Gemeinde darum bemüht vorhandenes Kooperationspotenzial auszuschöpfen. Der Bürgermeister wird einstimmig ermächtigt, diesbezüglich Kooperationsgespräche zu führen.



Parkraum Kontrolleur gesucht

Für die Überwachung unserer Parkplätze sowie im Winter zur Überwachung der Loipe suchen wir ab sofort eine flexible und motivierte Einsatzkraft.

Anforderungen:

- Kontrollen auch am Wochenende
- Hohe soziale Kompetenz
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit mit Konfliktsituationen umzugehen und auftretende Probleme zu lösen

Stundenausmaß, Dienstzeiten und Entlohnung nach Vereinbarung!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:



AL DI Sabrina Popp,
Tel.: (07564) 52 55-12
Gemeindeamt Hinterstoder,
gemeinde@hinterstoder.ooe.gv.at



Steigen Sie ein 8 x täglich bis 26. Oktober

Das Auto am Ortseingang beim großen Seilbahn-Parkplatz abstellen und den Talerbus bis ins Baumschlagereith kostenlos benützen. Beim Einsteigen erhalten Sie auch ein kostenloses Rückfahrticket.

Strecke: Hinterstoder Freizeitpark (gebührenfreier Seilbahn-Parkplatz) – Hinterstoder Gemeindehaus – Parkplatz Schiederweiher (gebührenpflichtig) – Parkplatz Polsterlucke (gebührenpflichtig). Bedarfsorientiert fährt der Bus in das verkehrsfreie Tal der Polsterlucke bis zur Haltestelle Polsterstüberl. Weiter Tal einwärts fährt der Bus vorbei am Parkplatz Bärenalm (gebührenpflichtig) – bis ins Baumschlagereith.

Rufbushaltestellen: Rückfahrt ab Baumschlagereith und Polsterstüberl in Richtung Ortsmitte bitte 30 Minuten vor Abfahrtszeit lt. Fahrplan anmelden



Tel.: 07564-5159.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Druck

Gemeinde Hinterstoder, 4573 Hinterstoder 38

Politischer Bezirk: Kirchdorf an der Krems

T +43 (0) 7564/5255-0, F +43 (0) 7564/5255-23

gemeinde@hinterstoder.ooe.gv.at, www.hinterstoder.ooe.gv.at

Fotos: Gemeinde Hinterstoder, Heinz Schachner

Redaktionsschluss für Ausgabe Herbst 2018: Di. 11.09.2018



Dämmerschoppen

der Trachtenmusikkapelle
Hinterstoder

am 03. und 10. August 2018
ab 19:30 Uhr

im Musikpavillon Hinterstoder

Nur bei Schönwetter.



Gemeinnützige Steyrer Wohn- & Siedlungsgenossenschaft

Wohnprojekt „Prielblick“

Das Projekt der gemeinnützigen Steyrer Wohn- und Siedlungsgenossenschaft STYRIA umfasst 2 Wohnhäuser in Niedrigstenergie-Bauweise mit 8 Miet- und 9 Eigentumswohnungen mit Wohnnutzflächen von 50 bis 80 m².

Nähere Informationen finden
Sie auf www.styria-wohnbau.at.

Anmeldung jederzeit möglich:
Gemeindeamt Hinterstoder

Julia Körber, Tel.: 07564 5255 16
julia.koerber@hinterstoder.ooe.gv.at



Beachvolleyballplatz

(Goierweg 21)

kostenfrei bespielbar

Wer keinen eigenen Ball hat, kann diesen gegen Kaution (Euro 25,-) ausleihen:

entweder beim Tourismusbüro Hinterstoder, Tel. 07564 5263 31 oder bei Richar Mayer, Tel.: 0664 7355 4743 - steht auch nach tel. Vereinbarung für Volleyball-Tipps gerne zur Verfügung!

Gesucht

Suche Weidevieh, Bewirtschafter oder Pächter für verschiedene Flächen in Hinterstoder und Vorderstoder.

Für Details bitte um Anruf
Roland Ramsebner, 0664/44317982.

Suche für jährlich wiederholende forstliche Tätigkeiten (z.B. Pflanzen setzten, Kulturpflege, Verstreichen...) Unterstützung. Werkzeug kann zur Verfügung gestellt werden.

Für Details bitte um Anruf.
Roland Ramsebner 0664/4431798.

SACHKUNDEKURS

gem. § 4 Abs.1 Oö. Hundehaltgesetz

am

18. Juli 2018 um 18.00 Uhr

(Dauer mind. drei Stunden)
in der Inzersdorfer Dorfstub`N
4565 Inzersdorf, Dorfplatz 1

Um Anmeldung wird gebeten:

Christian Sturmberger
Bundesvorstandsmitglied im ÖHV
Obmann ÖHV Top Dog Inzersdorf
Tel.: 0664 - 88 43 00 03
christian.sturmberger@ooe.gv.at

Cafe Gollner

Wir suchen für unseren Betrieb
einen neuen Pächter!



Interessenten melden sich
bitte bei Frau Gollner
Tel. Nr. 0664 73396450
franziskagollner@gmx.at